

VERANSTALTUNGSORT

Bildungsakademie der Gesundheit Nord gGmbH
Bereich Fort- und Weiterbildung
am Standort Bremen-Mitte
Gebäude 42, Ebene 2
St. Jürgen-Straße 1
28205 Bremen

UNTERRICHTSZEITEN

Montag bis Freitag,
jeweils von 08.30 Uhr bis 15.45 Uhr

TEILNEHMERINNENZAHL

Max. 18 Personen

TEILNAHMEVORAUSSETZUNG

Zulassungsvoraussetzung ist eine mindestens einjährige Berufsausübung nach Erteilung der Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung:

- „Gesundheits- und KrankenpflegerIn“ nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 des Krankenpflegegesetzes
- „Gesundheits- und KinderkrankenpflegerIn“ nach § 1 Abs. 1 Nr. 2 des Krankenpflegegesetzes
- „Pflegefachfrau / Pflegefachmann“ nach § 1 Absatz 1 des Pflegeberufgesetzes
- Gesundheits- und KinderkrankenpflegerIn nach § 58 Absatz 1 des Pflegeberufgesetzes,

davon mindestens 6 Monate Tätigkeit in einer Operationsabteilung.

PREISE (STAND 2023)

- Grundmodul „Entwicklung eines professionellen Rollenverständnisses“ 950,00 €
- Grundmodul „Berufspädagogische Grundlagen“ 750,00 €
- Grundmodul „Praxisanleitung“ (optional) 750,00 €
- Fachmodul 1 2.400,00 €
- Fachmodul 2 1.950,00 €
- Fachmodul 3 2.400,00 €

Prüfungsgebühr Abschlussprüfung 100,00 €

Die Kosten für Fahrt und Unterbringung bei evtl. Exkursionen müssen zusätzlich übernommen werden.

BEWERBUNGSUNTERLAGEN

- Bewerbungsanschreiben
- Tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild
- Kopie der Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung
- Bei Namensänderung Kopie der Heiratsurkunde
- Nachweis der mindestens einjährigen Tätigkeit in der Pflege, davon mindestens 6 Monate in einer Operationsabteilung

ANSPRECHPARTNERINNEN

Fragen zur Fachweiterbildung:
Jutta Kaliske M.A. PH/Pflewi
Lehrgangleitung
Fon 0421 497-79385
jutta.kaliske@klinikum-bremen-mitte.de

Anmeldung zur Fachweiterbildung:
Carmen Sperling
Sekretariat
Fon 0421 497-79381
Fax 0421 497-33 32
carmen.sperling@klinikum-bremen-mitte.de

Oder Online unter:
<https://www.gesundheitnord.de/medizin-pflege/fort-und-weiterbildung-veranstaltungsuebersicht/detailansicht-einer-veranstaltung/fachpflegefuer-den-operationsdienst.html>

Fachpflege für den Operationsdienst

Informationen zur staatlich anerkannten
Fachweiterbildung für 2024/26



ZIELE DER WEITERBILDUNG LAUT WEITERBILDUNGS- UND PRÜFUNGSVERORDNUNG

- Die TeilnehmerInnen werden befähigt, sich die komplexen Bedingungen und Handlungsfelder der professionellen Pflege selbstständig zu erschließen und im Rahmen der eigenen Berufstätigkeit in kommunikativ angemessener Weise zu vermitteln. Sie erwerben Grundlagen und Instrumente, die es ihnen ermöglichen, spezielle Tätigkeitsfelder und Pflegehandlungen zu identifizieren, einzuordnen und das eigene Pflegehandeln damit in Beziehung zu setzen.
- Sie erwerben Kompetenzen um die Vorbehaltsaufgaben professioneller Pflege, den perioperativen Pflegeprozess, für PatientInnen, unter Beachtung psychischer und physischer Aspekte, eigenverantwortlich zu planen, situationsgerecht durchzuführen und zu dokumentieren. Außerdem können sie die medizinischen Indikationen, Methoden und Techniken für Operationen, diagnostische und therapeutische Eingriffe unterscheiden und beschreiben.
- Die TeilnehmerInnen kennen und verstehen Hygienevorschriften sowie aseptische Verhaltens- und Arbeitsweisen und sind in der Lage, deren Einhaltung zu überwachen. Sie kennen und berücksichtigen die Regelungen des Medizinproduktegesetzes, um PatientInnen, sich selbst und andere vor gesundheitlichen Schäden zu schützen. Des Weiteren können sie ausgewählte chirurgische Instrumente benennen und den sach- und fachgerechten Umgang damit korrekt erklären.
- Sie werden befähigt zum sicheren und wirtschaftlichen Umgang mit Instrumenten, Geräten und Materialien und lernen die Arbeitsorganisation in den Operationsabteilungen nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen und tätigkeitsbezogenen Rechtsvorschriften zu planen, durchzuführen und zu überwachen. Die TeilnehmerInnen können pharmakologisches und anästhesiologisches Wissen anwenden, Komplikationen erkennen und situationsgerechte Maßnahmen einleiten. Sie sind in der Lage, Methoden und Techniken chirurgischer, diagnostischer und therapeutischer Eingriffe zu beschreiben, zu unterscheiden und ihre Anwendungsmöglichkeiten zu differenzieren.

ORGANISATION

Im Klinikum Bremen-Mitte werden seit 1991 staatlich anerkannte Weiterbildungslehrgänge für die Fachpflege im OP durchgeführt.

Die aktuelle staatlich anerkannte Weiterbildung „Fachpflege für den Operationsdienst“ wird nach dem bremischen Weiterbildungsgesetz in modularer Form angeboten. Die Module sind so aufgebaut, dass die Fachweiterbildung in 2, 3 oder 4 Jahren absolviert werden kann.

Für die Weiterbildung müssen die beiden Grundmodule „**Entwicklung eines professionellen Rollenverständnisses**“ und „**Berufspädagogische Grundlagen**“ sowie die **Fachmodule 1-3** absolviert werden.

TERMINE (UNTER VORBEHALT)

Die Grundmodule beginnen 3 bis 4 x pro Jahr:

Grundmodul Entwicklung eines professionellen Rollenverständnisses 120 Stunden Unterricht

Grundmodul Berufspädagogische Grundlagen

100 Stunden Unterricht

zusammen mind. 10 Wochen berufspraktische Weiterbildung in geeigneten Einsatzfeldern (eigener OP)

Grundmodul Praxisanleitung (optional!)

80 Stunden Unterricht, mind. 6 Wochen berufspraktische Weiterbildung in geeigneten Einsatzfeldern (eigener OP)

Die Reihenfolge der Module kann grundsätzlich frei gestaltet werden, bei der individuellen Planung Ihrer Fachweiterbildung unterstützen wir Sie gern.

Erkundigen Sie sich bitte nach dem nächstmöglichen Start in die Grundmodule bei Frau Sperling im Sekretariat unter:

0421 497-79381 oder

carmen.sperling@klinikum-bremen-mitte.de

Fachmodul 1 Grundlagen und spezifische Interventionen im OP

200 Stunden Unterricht, mind. 15 Wochen berufspraktische

Weiterbildung in geeigneten Einsatzfeldern

13.01. - 17.01.2025

10.02. - 14.02.2025

17.03. - 21.03.2025

05.05. - 09.05.2025

02.06. - 06.06.2025

Fachmodul 2 Hygiene und Fachkunde im OP

150 Stunden Unterricht, mind. 10 Wochen berufspraktische

Weiterbildung in geeigneten Einsatzfeldern

18.08. - 22.08.2025

15.09. - 19.09.2025

27.10. - 29.10.2025

24.11. - 28.11.2025

Zusatzqualifikation:

Im Rahmen des Fachmodul 2 wird ein **Strahlenschutzkurs** für OP-Personal absolviert und es besteht zusätzlich die Möglichkeit das Zertifikat des **Fachkunde I** Lehrgangs der DGSV® zu erwerben. Dazu muss vor Beginn des Fachmoduls, ein zusätzlicher Nachweis der praktischen Tätigkeit über einen Mindestzeitraum von 150 Stunden in einer AEMP auf Grundlage des Tätigkeitskataloges FK I-A der DGSV® eingereicht werden.

Fachmodul 3 Medizin und Technik in der OP-Pflege

200 Stunden Unterricht, mind. 15 Wochen

berufspraktische Weiterbildung in geeigneten

Einsatzfeldern

08.12. - 12.12.2025

19.01. - 23.01.2026

09.02. - 13.02.2026

09.03. - 13.03.2026

13.04. - 17.04.2026

Abschlussprüfung voraussichtlich am 25. & 26.06.2026

BERUFSPRAKTISCHE WEITERBILDUNG WÄHREND DER FACHMODULE

Je nach vorhandenen Fachdisziplinen im eigenen OP oder als Fremdeinsatz möglich

- 16 Wochen Allgemein-/Viszeralchirurgie
- 10 Wochen Unfallchirurgie/Orthopädie
- 6 Wochen Gynäkologie/Urologie
- 6 Wochen Wahleinsatz
- 2 Wochen AEMP (bei optionaler Qualifikation zur Fachkunde I der DGSV® zusätzlich 150 h AEMP)